

Bestellkarte

- Exp. **Almanach Entwicklungspolitik 2016**
Mit Berufsbildung gegen Armut / 256 Seiten
- Einzelausgabe: CHF 39.–
 - Ich abonniere den Almanach bis auf Widerruf für CHF 34.– pro Ausgabe (604616)

- Exp. **Almanach Entwicklungspolitik 2015**
Perspektiven der Entwicklungszusammenarbeit / 288 Seiten
- Einzelausgabe: CHF 39.–
 - Ich abonniere den Almanach bis auf Widerruf für CHF 34.– pro Ausgabe (604615)

- Exp. **Sozialalmanach 2017**
Recht auf Arbeit – eine Provokation? / 220 Seiten
Erscheinungstermin: Dezember 2016
- Einzelausgabe: CHF 36.–
 - Ich abonniere den Almanach bis auf Widerruf für CHF 31.– pro Ausgabe (604717)

- Exp. **Sozialalmanach 2016**
Familie ist kein Luxus / 220 Seiten
- Einzelausgabe: CHF 36.–
 - Ich abonniere den Almanach bis auf Widerruf für CHF 31.– pro Ausgabe (604716)

- Exp. **Die Agenda 2030 fordert die Schweiz**
Caritas-Positionspapier. Luzern, 2016. Gratis (604914)

Preise inkl. MwSt., zuzüglich Versandkosten. Bestellen Sie weitere Titel aus dem Caritas-Verlag auf www.caritas.ch/shop

Name/Vorname _____

Strasse _____

PLZ/Ort _____

Telefon _____

E-Mail _____

Datum _____ Unterschrift _____



«Das duale Berufsbildungsmodell ist ein Instrument, das in der Schweiz zu hoher Beschäftigung und Wettbewerbsfähigkeit beiträgt. Eine Einbettung in einen völlig anderen Kontext, wie er durch die Entwicklungszusammenarbeit gegeben ist, muss jedoch sorgfältig bedacht werden.

(..) Es ist nach den Bedingungen zu fragen, die gegeben sein müssen, damit ein Instrument eine positive Wirkung entfalten kann. Im Hinblick auf die Entwicklungszusammenarbeit sind deshalb jene Gegebenheiten in einem Partnerland herauszuarbeiten, die für einen wirkungsvollen Einsatz des Berufsbildungsmodells Schweiz zu beachten sind. Plumpe Kopien müssen zwangsläufig scheitern.»

Hugo Fasel
Direktor, Caritas Schweiz

Caritas Schweiz

Adligenswilerstrasse 15
Postfach
CH-6002 Luzern

Telefon: +41 41 419 22 22
Telefax: +41 41 419 24 24
E-Mail: info@caritas.ch

Internet: www.caritas.ch
Postkonto: 60-7000-4

1414



Jedes Talent hat seine Chance verdient

Mit Berufsbildung gegen Armut

Almanach Entwicklungspolitik 2016

Caritas-Verlag Luzern, September 2016

256 Seiten / 39 Franken

Bestellung mit beiliegender Karte oder online unter:

www.caritas.ch/shop

Auch als E-Book erhältlich.

CARITAS Schweiz
Suisse
Svizzera
Svizra
Das Richtige tun

P. P.
6002 Luzern

DIE POST

Aus dem Schwerpunkt «Mit Berufsbildung gegen Armut»

«Auch in den Entwicklungsländern sind Unternehmen, Verwaltungen, zivilgesellschaftliche Organisationen und wissenschaftliche Institutionen auf qualifizierte Arbeitskräfte angewiesen.»

Geert van Dok

«Es reicht nicht, zu kritisieren, dass die Absolvierenden des Bildungssystems den Anforderungen des Arbeitsmarktes nicht genügen. Die Betriebe müssen sich selbstkritisch fragen, warum sie sich nicht stärker in der Ausbildung angehender Berufsleute engagieren.»

Ursula Renold

«Demografischer Wandel kann zu Entwicklung und wirtschaftlichem Wachstum erst dann beitragen, wenn die vielen Erwerbsfähigen zu Erwerbstätigen werden.»

Philip Schellekens

«Diese berufliche Perspektivlosigkeit ist die Hauptursache für die Emigration und ebenso für die Flucht in radikalisierte Parallelgesellschaften.»

Rudolf Strahm

«Für qualitativ sinnvolle Ausbildung muss genügend Geld vorhanden sein. Wo das nicht gewährleistet werden kann, sollte man die Finger davon lassen. Denn mit «poor training for poor people», also «armseliger Ausbildung für arme Leute», ist niemandem gedient.»

Rudolf Batliner

«Die Armen brauchen eine Ausbildung, die ihnen die Chance eröffnet, aus dem Teufelskreis der Armut auszubrechen.»

Malineo Matsela und Noreen Masiwa Huni



Almanach Entwicklungspolitik 2016 Mit Berufsbildung gegen Armut

Caritas-Verlag Luzern, September 2016

256 Seiten, 39 Franken

Print: ISBN 978-3-85592-142-3

E-Book: ISBN 978-3-85592-143-0

I. Teil: Eine Einführung

Der einführende erste Teil analysiert die Rolle der Berufsbildung in der Agenda 2030 für eine nachhaltige Entwicklung und umreist ihren Stellenwert in der Entwicklungsagenda der Schweiz. Er hinterfragt dabei die Doktrin der dualen Berufsbildung als schweizerische Antwort auf die Bildungs- und Arbeitsmarktproblematik in den Entwicklungsländern und weist auf ihre verschiedenen Kontexte hin.

II. Teil: Berufsbildung in der Entwicklungszusammenarbeit: Kontexte

Im Fokus des zweiten Teils stehen die unterschiedlichen Kontexte des Südens. Exponentinnen und Exponenten der Entwicklungszusammenarbeit sowohl aus dem Norden als auch aus dem Süden setzen sich an konkreten Beispielen mit ausgewählten Fragen der Berufsbildung auseinander. Dabei benennen sie entstehende Probleme und zeichnen ihre Lösungssuche nach.

III. Teil: Berufsbildung und Armutsbekämpfung: eine Antwortsuche

Die Autorinnen und Autoren des dritten Teils widmen sich der Frage, unter welchen Voraussetzungen Berufsbildung zu Armutsbekämpfung beitragen kann. Sie beschäftigen sich mit der Finanzierung der Berufsbildung für Arme, reflektieren die Übertragbarkeit des dualen Systems auf andere Länder, und analysieren die Interventionen der privaten wie der staatlichen Akteure.

Inhalt

I. Teil: Eine Einführung

G. van Dok

Berufsbildung zwischen Entwicklung und Armutsbekämpfung

II. Teil: Berufsbildung in der Entwicklungszusammenarbeit: Kontexte

U. Renold

Verschiedene Gesichter eines Begriffs

P. Schellekens u.a.

Demografischer Wandel, Arbeitsmarkt und Berufsbildung

S. Hofstetter und B. Jenny

Qualifikationserwerb in der informellen Wirtschaft: der Employment Fund in Nepal

M. Matsela und N. Huni

Berufsbildung «pro poor»: das Diplomprogramm für Kinder- und Jugendarbeit im östlichen und südlichen Afrika

O. Jancke und E. Demaurex

Zwischen Ausbildung und Arbeitsmarkt: Die duale Berufsbildung in Gabun

A. D'Rozario

Armut durch Berufsbildung mindern: die Mirpur Agricultural Workshop and Training School in Bangladesch

III. Teil: Berufsbildung und Armutsbekämpfung: eine Antwortsuche

DEZA

Das Engagement der DEZA zur Armutsbekämpfung durch Berufsbildung

R. Strahm

Berufsbildung als entwicklungspolitisches Exportmodell: Ideal und Realität

R. Batliner

Wer verschafft den Armen Zugang zur Berufsbildung? Modelle der Finanzierung

R. Gerber

Lernende Institutionen

A. Achan und K. Wyss

Empowerment durch Berufsbildung: die Girls Academies im Norden Ugandas

P. Staudacher

Systeme verändern: Das Berufsbildungsprogramm von Caritas Schweiz in der Republik Moldau

H.-J. Dörrich und M. Troxler

Private Bildungsakteure in den Ländern des Südens: das Beispiel Don Bosco

F. Probst

Potenziale der Privatwirtschaft: die Transformation der Berufsbildung in Indien

G. van Dok

Least Developed Countries: Berufsbildung im Brain-Drain-Dilemma

H. Fasel und O. Noti

Berufsbildung und ihre Grenzen in der Armutsbekämpfung

Nicht frankieren
Ne pas affranchir
Non affrancare

Geschäftsantwortsendung Invio commerciale-risposta
Envoi commercial-réponse

Caritas-Verlag
Bereich Kommunikation
und Marketing
Adligenswilerstrasse 15
Postfach
CH-6002 Luzern